

Magie aus Musik und Raum

Manos Tsangaris mit einer Uraufführung im Mary-Wigman-Haus

Mit der Uraufführung von „Memento (Lots Weib)“ von Manos Tsangaris am **14. Juni 2007, ab 20 Uhr** erlebt die **kleine scene der Semperoper** den absoluten Höhepunkt der Saison. In diesem „Stationentheater“ wandert der Besucher von Raum zu Raum und entdeckt mit dieser Standortveränderung nicht nur die verschiedensten theatralischen Ereignisse, sondern auch eine schöpferische Wiederbelebung des Hauses Bautzner Str. 107, in dem die berühmte Tänzerin Mary Wigman gewohnt und gearbeitet hat.

Manos Tsangaris' neues Werk basiert auf der Schilderung der letzten Tage vor der Zerstörung Sodoms und der Flucht Lots in die Berge, wie sie im 1. Buch Mose berichtet wird. Der Stoff bietet zahlreiche Situationen, deren innere Dramatik und die Durchmischung von überirdischen und realistischen Ebenen gerade für das Musiktheater und für ein ganz spezielles Raumkonzept geeignet sind.

In Manos Tsangaris' kompositorischem Kosmos wimmelt es von überraschenden Erscheinungen, nie gehörten Klängen und eigentümlichen Texten. Alle Ingredienzien, aus denen Musiktheater entsteht, finden bei diesem Klang- und Raumkünstler zu einem Ganzen, ohne ihre Eigenständigkeit einzubüßen. Die Bewegung der Musiker und Sänger im Raum, aber auch die Position des Zuschauers und der gezielt kalkulierte Einsatz des Lichtes, all das scheint einem komponierten Rhythmus zu folgen, der Raum, Klang, Licht und Bewegung in eine große musikalische Struktur verwandelt. Manos Tsangaris verändert die Wahrnehmung seiner Gäste und macht dadurch Objekte sichtbar, die sonst verloren gehen, und Prozesse erlebbar, die üblicherweise nicht bemerkt werden.

Manos Tsangaris wird die Kapitel seines neuen Werkes an vier verschiedenen Orten der kleinen scene inszenieren. 19 Musiker, zahlreiche Sänger/Innen und Tänzer/Innen werden die kleine scene in eine lebende Musiktheater-Installation verwandeln, in der auch der Zuschauer zum Teil des inszenierten Bildes wird - eine seltene und wahrhaft faszinierende Art, Musik-Theater aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben!

Einlass zwischen 20 und 21 Uhr

Weitere Aufführungen 16. /17. /22. /23. / 24. Juni 2007, Einlass zwischen 20 und 21 Uhr

Bereits am **10. Juni, 11 Uhr** kann sich jeder Interessierte in einem „**Making of**“ in der kleinen scene ein Bild dessen verschaffen, was ihn mit dem „Stationentheater“ erwartet. Spannend dürfte es sein, von Manos Tsangaris selbst etwas über sein Raumkonzept zu erfahren. Auch die Hintergründe zum Umgang mit der heute so modern erscheinenden alten Geschichte von Lot, seinem Weib und seinen Töchtern zu beleuchten, dürfte aufschlussreich und bereichernd sein. Es wirken mit: Manos Tsangaris (Komposition und Regie), Gelsomino Rocco (Musikalische Leitung), Mareille Krettek (Kostüme). Moderation Hans-Georg Wegner
Mit musikalischen Beiträgen aus "Memento (Lots Weib)"

Die Uraufführung ist ein Projekt des TANZPLAN DRESDEN

Tanzplan Dresden wird von Tanzplan Deutschland gefördert, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.